

Arten- und Biotopschutz: Biotopentwicklungsräume

1 - 4 Gewässer und ihre Auenbereiche

Ziele und Maßnahmen:
- Erhaltung und Wiederherstellung der charakteristischen Biototypen der Gewässer und ihrer Auenbereiche
- Naturnahe Gestaltung und Pflege der Gewässer, ihrer Ufer und Auenbereiche
- Gewässereinhaltung und Verbesserung der Wasserqualität
- Sicherung der natürlichen Selbstreinigungskraft
- Sicherung des ökologisch notwendigen Wasserstandes in allen nicht von der Tide beeinflussten Gewässern
- Im Auenbereich umweltverträgliche landwirtschaftliche Bodennutzung als Grünland, Förderung extensiver Nutzung in Teilbereichen und der Umstellung auf ökologischen Landbau, keine Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
- Beschränkung oder Lenkung der Erholungsnutzung

1a Tidebeeinflusste Gewässer

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4, zusätzlich:
- Erhaltung des Tideeinflusses
- Erhaltung von alten Kaimauer - Biotypen
- Zurücknahme der Deichlinie und Wiederherstellung des Tideeinflusses in Teilbereichen

1b Auenbereiche der tidebeeinflussten Gewässer

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4, zusätzlich:
- Zurücknahme der Deichlinie und Wiederherstellung des Tideeinflusses in Teilbereichen
- Langfristig Herausnahme von Campingplätzen, Wochenendhäusern und Behelfsheimen von Vordeichflächen

2a Gewässer mit möglichem Tideeinfluss

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4, zusätzlich:
- Wiederherstellung des Tideeinflusses

2b Auenbereiche der Gewässer mit möglichem Tideeinfluss

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4, zusätzlich:
- Langfristig Herausnahme von Campingflächen, Wochenendhäusern und Behelfsheimen von Vordeichflächen

3a Übrige Fließgewässer

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4, zusätzlich:
- Wiederherstellung naturnaher Fluss- und Bachläufe
- Öffnung verrohrter Bachabschnitte

3b Auen der übrigen Fließgewässer

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4, zusätzlich:
- Freihaltung eines beidseitig mindestens 10 m breiten Uferstreifens, bzw. langfristig Herausnahme von baulichen Anlagen, Lager- und Campingplätzen, Kleingärten, garten- und ackerbaulicher Nutzung

3c Kanäle

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4

3d Wettern

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4

4 Stillgewässer

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4

5 Moore

Ziele und Maßnahmen:
- Grundsätzlich natürliche Eigenentwicklung
- Keine Entwässerung
- Wiedervermässung, u.a. durch Anstau vorhandener Entwässerungsgräben
- Erhaltung standorttypischer Nährstoffverhältnisse
- Keine Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln auch im Randbereich
- Beschränkung der Erholungsnutzung

5a Moorwälder und Übergangsmoor-Biototypen

Ziele und Maßnahmen wie 5

5b Regenerationsflächen waldfreier Moor-Biototypen und von Übergangsmoor-Biototypen

Ziele und Maßnahmen wie 5, zusätzlich:
- Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer Standortverhältnisse
- Freihaltung von Regenerationsflächen durch Entkusselung
- Pflege von Moorwiesen durch Mahd oder ggf. Beweidung

5c Niedermoor-Biototypen wie Weidengebüsche, Röhrichte, Hochstaudenfluren, Großseggenrieder und Feuchtwiesen mit Gräben und Tümpeln

Ziele und Maßnahmen wie 5, zusätzlich:
- Extensive Nutzung von Grünland

6 Grünland

Ziele und Maßnahmen:
- Erhaltung hoher oberflächennaher Grundwasserstände im Feuchtgrünland
- Teilweise Wiedervermässung durch Anstau oder Rückbau vorhandener Entwässerungseinrichtungen im Feuchtgrünland
- Naturnahe Gräben- und Gewässerunterhaltung
- Förderung der Extensivierung der Grünlandnutzung, z.B. durch späte Mahd, geringe Beweidungsintensität, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung der Düngung
- Erhaltung und Wiederherstellung von Röhrichtern, Seggenriedern, Kleingewässern oder sonstigen naturnahen Biotopen
- Erhaltung und Pflege und ggf. Ergänzung von Knicks außerhalb großflächiger Wiesenvogelbiotope
- Anlage naturnaher Kleingewässer
- Vermehrung des Extensivgrünlandes durch Umwandlung von Ackerflächen
- Erhaltung und Wiederherstellung großflächiger Sichtfreiheit für Wiesenvogel im Marsch- und Marschrandmoorbereich durch Zurücknahme störender Anpflanzungen

7 Dünen, Heiden und andere Trockenbiotope

Ziele und Maßnahmen:
- Erhaltung und Wiederherstellung von Dünen, Heiden, Trockenrasen und trockenen Grasfluren mit Geestquellen, kleinflächig trockenem Mischwald und Gebüsch sowie Flächen mit historischer Nutzung
- Keine Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
- Erhaltung von Quailmooren, Quellen und ihrer Wasserschüttung
- Erhaltung, Pflege und Entwicklung von Heiden und Trockenrasen, z.B. durch Freihalten von störendem Gehölzaufwuchs, Beweidung oder Mahd sowie Verbindung/Vernetzung von Teilflächen
- Beschränkung oder Lenkung der Erholungsnutzung

8 Wälder und waldartige Flächen in Parks und auf Friedhöfen

Ziele und Maßnahmen:
- Pflege und Entwicklung naturnaher Laubwälder durch geeignete Maßnahmen naturnaher Waldbewirtschaftung, wie Förderung der Naturverjüngung, Erhaltung von Alt- und Totholz sowie Regulierung des Wildbestandes auf eine ökologisch tragbare Dichte
- Entwicklung arten- und strukturreicher Waldrand- und Binnebereiche
- Erhaltung von Lichtungen, Tümpeln und Feuchtestellen
- Beschränkung oder Lenkung der Erholungsnutzung

8a Naturnahe Laubwälder

Ziele und Maßnahmen wie 8

8b Nadelwälder und waldartige Flächen in Parks und auf Friedhöfen

Ziele und Maßnahmen wie 8, zusätzlich:
- Umwandlung von Nadelholzbeständen in naturnahe standortgerechte Laubwälder unter Beachtung der Waldfunktionen
- Baumartenwechsel durch gezielte Förderung vorhandener Laubbäume, Voranbau, Unterbau ohne Kahlschlag
- Förderung der natürlichen Kraut- und Strauchschicht

8c Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte sowie Bruch-, Sumpf- und Auwälder

Ziele und Maßnahmen wie 8, zusätzlich:
- Natürliche Eigenentwicklung in ausgewählten Bereichen
- Sicherung des jeweiligen standorttypischen Grundwasserstandes
- Beschränkung der Erholungsnutzung

8d Krattwälder

Ziele und Maßnahmen wie 8, zusätzlich:
- Erhaltung und Pflege bestehender Krattwaldbestände auf geeigneten Flächen
- Wiederherstellung und ggf. Ergänzung ausgewählter Krattwaldreste

8e Wälder auf künstlichen Standorten, Immissionsschutzwälder

Ziele und Maßnahmen wie 8, zusätzlich:
- Pflanzung standortgerechter Baumarten
- Natürliche Eigenentwicklung unter Beachtung der Funktionsgerechtigkeit

9 Intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen

Ziele und Maßnahmen:
- Umweltverträgliche landwirtschaftliche Bodennutzung durch Förderung extensiver Nutzung in Teilbereichen sowie Umstellung auf ökologischen Landbau
- Naturnahe Gestaltung und Unterhaltung von Gräben, Werten oder anderen Gewässern
- Erhaltung und Neuschaffung naturnaher Wegränder und Ackerraine
- Erhaltung eines Brachflächenanteils
- Erhaltung und Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Biotypen, wie Kleingewässer, Röhrichte oder Seggenrieder
- Erhaltung, Pflege und ggf. Ergänzung von Knicks, Feldhecken und Feldgehölzen sowie landschaftsprägender Baumbestände

9a Acker-, Obstbau-, Gartenbau- und Grünlandflächen

Ziele und Maßnahmen wie 9

9b Feldmarkflächen mit wertvollem Knicksystem

Ziele und Maßnahmen wie 9

9c Obstbauflächen mit großem Anteil an Feuchtgrünland im Übergangsbereich Marschrandmoore - Marsch

Ziele und Maßnahmen wie 9, zusätzlich:
- Erhaltung des Grünlandes und Extensivierung der Grünlandnutzung

10 Grünanlagen

Ziele und Maßnahmen:
- Naturnahe Gestaltung und Pflege der Flächen durch geeignete Maßnahmen, wie arten- und strukturreiche Pflanzungen, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln sowie Verringerung der Intensität der Mahd
- Erhaltung und Pflege naturnaher und spontaner Biotypen sowie Schaffung von Bereichen mit zeitweiliger Eigenentwicklung spontaner Biotypen
- Erhaltung und Pflege von Bäumen und Gehölzbeständen unter Belassung von Totholz und Altbäumen abseits der Wege sowie Reduzierung von Baum-sanierungen
- Erhaltung, Pflege und Entwicklung von Biotopen zur Biotopvernetzung sowie von Obstgärten und Hecken
- Förderung einheimischer Pflanzenarten
- Rückbau von versiegelten Flächen

10a Parkanlage

Ziele und Maßnahmen wie 10

10b Kleingarten

Ziele und Maßnahmen wie 10

10c Friedhof

Ziele und Maßnahmen wie 10

10d Sportanlage

Ziele und Maßnahmen wie 10

10e Sonstige Grünanlage

Ziele und Maßnahmen wie 10

11 Offene Wohnbebauung und dörfliche Lebensräume

Ziele und Maßnahmen:
- Erhaltung des hohen Biotop- und Grünflächenanteils
- Erhaltung, Pflege und Entwicklung aller naturnahen oder spontanen Biotop-elemente sowie Entwicklung entsprechender Biotop- zur Verbindung/Vernetzung
- Erhaltung, Pflege und Entwicklung von Obstgärten, Hecken, Bäumen, Baumreihen und weiteren Gehölzbeständen
- Erhaltung, Pflege und ggf. Ergänzung von Knicks als kulturhistorisch bedeutsame Biotop-elemente
- naturnahe Gestaltung und Pflege der Grünflächen durch geeignete Maßnahmen, wie arten- und strukturreiche Pflanzungen, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln sowie Verringerung der Intensität der Mahd
- Rückhaltung des Regenwassers von Dächern sowie von anderen geeigneten Flächen und seine Versickerung zur Grundwasserneubildung
- Förderung einheimischer Pflanzenarten

11a Offene Wohnbebauung mit artenreichen Biotop-elementen, wie Hecken, Knicks, Tümpeln, Ruderalflächen, Gehölzbeständen, Bäumen und Wiesen, bei hohem Anteil an Grünflächen

Ziele und Maßnahmen wie 11

11b Dörfliche Lebensräume mit artenreichen Biotop-elementen, wie Hecken, Knicks, Tümpeln, Ruderalflächen, Gehölzbeständen, Bäumen und Wiesen, bei hohem Anteil an Grünflächen

Ziele und Maßnahmen wie 11

12 Städtisch geprägte Bereiche teils geschlossener, teils offener Wohn- und sonstiger Bebauung mit mittlerem bis geringem Grünanteil

Ziele und Maßnahmen:
- Verbesserung des geringen Grünflächenanteils und der Biotopausstattung sowie Entwicklung von Biotopen zur Verbindung/Vernetzung
- Erhaltung, Pflege und Entwicklung aller naturnahen oder spontanen Biotop-elemente
- Naturnahe Gestaltung und Pflege der Grünflächen durch geeignete Maßnahmen, wie arten- und strukturreiche Pflanzungen, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln sowie Verringerung der Intensität der Mahd
- Umwandlung von verdichteten oder versiegelten Flächen in Biotopflächen
- Rückhaltung des Regenwassers von Dächern sowie von anderen geeigneten Flächen und seine Versickerung zur Grundwasserneubildung
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Förderung einheimischer Pflanzenarten

13 Städtisch verdichtete Bereiche

Ziele und Maßnahmen:
- Verbesserung des sehr geringen Grünflächenanteils und der Biotopausstattung sowie Entwicklung von Biotopen zur Verbindung/Vernetzung
- Erhaltung, Pflege und Entwicklung aller naturnahen oder spontanen Biotop-elemente
- Naturnahe Gestaltung und Pflege der Grünflächen durch geeignete Maßnahmen, wie arten- und strukturreiche Pflanzungen, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln sowie Verringerung der Intensität der Mahd
- Umbau oder Rückbau von verdichteten oder versiegelten Flächen zur Schaffung von Flächen für die Biotopentwicklung
- Anpflanzung von Bäumen und Gehölzen
- Sanierung belasteter Flächen
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Förderung einheimischer Pflanzenarten

13a Geschlossene und sonstige Bebauung mit sehr geringem Grünanteil

Ziele und Maßnahmen wie 13

13b Gemeinbedarfsflächen

Ziele und Maßnahmen wie 13, zusätzlich:
- Verstärkte Umsetzung der ökologischen Aufwertung und Entseelung von Flächen im Rahmen der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand

14 Industriell und gewerblich geprägte Bereiche wie Industrie-, Gewerbe- und Hafentflächen sowie Flächen für Verkehrsanlagen

Ziele und Maßnahmen:
- Verbesserung des geringen Grünflächenanteils und der Biotopausstattung sowie Entwicklung von Biotopen zur Verbindung/Vernetzung
- Erhaltung, Pflege und Entwicklung aller naturnahen oder spontanen Biotop-elemente
- Naturnahe Gestaltung und Pflege der Grünflächen durch geeignete Maßnahmen, wie arten- und strukturreiche Pflanzungen, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln sowie Verringerung der Intensität der Mahd
- Umbau oder Rückbau von verdichteten oder versiegelten Flächen zur Schaffung von Flächen für die Biotopentwicklung
- Rückhaltung des Regenwassers von Dächern sowie von anderen geeigneten Flächen und seine Versickerung zur Grundwasserneubildung
- Sanierung belasteter Flächen
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Förderung ruderaler Vegetation
- Förderung einheimischer Pflanzenarten

14a Industrie-, Gewerbe- und Hafentflächen

Ziele und Maßnahmen:
- Verbesserung des geringen Grünflächenanteils und der Biotopausstattung sowie Entwicklung von Biotopen zur Verbindung/Vernetzung mit hohem Blüten- und Strukturreichtum einschließlich Straßenbäumen
- Extensive Pflege der Böschungen und Randflächen sowie weiterer Betriebsflächen
- Weitere Reduzierung des Streusalzgebrauchs
- Bau von wirkungsvollen Querungsmöglichkeiten entlang von Tierwanderwegen, wie Amphibientunnel

14c Flughafen

Ziele und Maßnahmen:
- Erhaltung und Entwicklung von Gewässern und anderen naturnahen Biotopen
- Extensivierung der Grünlandpflege, z.B. keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sowie Verringerung des Düngemittelsatzes und der Mahdintensität
- Ausmagerung von Teilflächen und Entwicklung von Trockenrasen

14d Gleisanlagen

Ziele und Maßnahmen:
- Erhaltung und Entwicklung breiter Randstreifen zur Biotopverbindung/-Vernetzung, wie Böschungen und Bahndämme
- Extensive Pflege von Böschungen und Bahndämmen sowie weiterer Betriebsflächen
- Verringerung der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln
- Umwandlung von verdichteten oder versiegelten Flächen in Biotopflächen

14e Hauptverkehrsstraßen

Ziele und Maßnahmen:
- Erhaltung und Entwicklung breiter Randstreifen zur Biotopverbindung/-Vernetzung mit hohem Blüten- und Strukturreichtum einschließlich Straßenbäumen
- Extensive Pflege der Böschungen und Randflächen sowie weiterer Betriebsflächen
- Weitere Reduzierung des Streusalzgebrauchs
- Bau von wirkungsvollen Querungsmöglichkeiten entlang von Tierwanderwegen, wie Amphibientunnel

15 Sonderstandorte

M 15a Mülldeponien
Ziele und Maßnahmen:
- Natürliche Eigenentwicklung
- Untersuchung und ggf. Rekultivierung gestörter Flächen
- Untersuchung der Beeinflussung von Biotopen und Arten infolge von Schadstoffeinträgen sowie ggf. Sanierung

S 15b Spülfelder und sonstige Ablagerungen
Ziele und Maßnahmen:
- Natürliche Eigenentwicklung
- Neugestaltung der Oberfläche alter, planierter Spülfelder und Aufschüttungsflächen zur Schaffung vielfältiger Biotopstrukturen
- Untersuchung der Beeinflussung von Biotopen und Arten infolge von Schadstoffeinträgen sowie ggf. Sanierung

Biotopentwicklungsräume mit waldartigen Strukturen

Biotopentwicklungsräume mit parkartigen Strukturen

Biotopentwicklungsräume mit Trockenrasen-Strukturen

Biotopentwicklungsräume mit Altablagerungen

Flächen mit Klärungsbedarf

Eignungsgebiete für Windenergieanlagen

Wertvolle Einzelbiotope

- Geestquellen und Geestquellmoore
- Kleinfächige Moore/Moorreste
- Kleingewässer, Quallengewässer und Bracks
- Kleinfächige Trockenrasen und Heideflächen
- Naturnahe Laubwaldreste
- Spontane Biotypen auf Hafen-, Industrie- und Gewerbeflächen
- Orchideenwiese

Verbindungsbiotop

- Verbindung der Biotypen der Elbeneinflüsse, Elbarme und ehemaligen Vordeichflächen mit der Tideelbe
- Verbindung von Biotypen der Elbinseln mit der Tideelbe
- Verbindung von Biotypen der Bäche und Gräben
- Verbindung von Biotypen der Trockentäler und Bachtäler der Geest
- Verbindung von Biotypen der Moore
- Verbindung von Biotypen des Feuchtgrünlandes
- Verbindung von Biotypen der Stillgewässer
- Verbindung von Biotypen der Wälder
- Verbindung von Biotypen der Knicks und Säume
- Verbindung von Biotypen der mageren Böschungen und Säume entlang von Verkehrswegen und Trassen
- Verbindung von Biotypen der kleinfächigen Trockenrasen und Heideflächen
- Verbindung von Biotypen der Grünflächen

Schutzgebietssystem

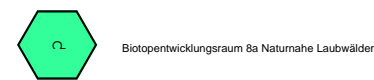
- Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Naturdenkmal

nachrichtliche Übernahmen

- Natura 2000
(Vogelschutzgebiete nach Richtlinie 79/409 EWG, Flora-Fauna-Habitat (FFH) - Gebiete nach Richtlinie 92/43 EWG)

Biotopentwicklung im Hamburger Umland (exemplarisch)

Sicherung und Entwicklung von länderübergreifenden bzw. benachbarten Biotopentwicklungsräumen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen



Biotopentwicklungsräume 8a Naturnahe Laubwälder